

Niederschrift

über die 36. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 9. September 2024, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

16. September 2024

1 von 36

Anwesend:

Präsidium

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne

Anke Bergmann, Fraktionsvorsitzende / Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Maximilian Bathon, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP

Stadtverordnete

Alfons Fleeer, Stadtverordneter, B90/Grüne

Katharina Griesel, Stadtverordnete, B90/Grüne

Mustafa Gündar, Stadtverordneter, B90/Grüne

Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne

Christine Hesse, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne

Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, Stadtverordneter, B90/Grüne

Eva Koch, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne

Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne (ab 16:20 Uhr (TOP 2))

Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne

Karin Müller, Stadtverordnete, B90/Grüne

Luzie Pfeil, Stadtverordnete, B90/Grüne

Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne (ab 16:53 Uhr (TOP 9.1))

Natalie Sperl, Stadtverordnete, B90/Grüne

Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne

Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD (ab 16:28 Uhr (TOP 3))

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD (bis 17:31 Uhr (TOP 17))

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Ramona Kopec, Stadtverordnete, SPD

Mario Lang, Stadtverordneter, SPD

Clara Anna Schade, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Christoph Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU
Matthias Grund, Stadtverordneter, CDU
Jan Hörmann, Stadtverordneter, CDU
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Natalie Paschenko, Stadtverordnete, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU (bis 18:20 Uhr (Pause))
Soumya Belabed, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, DIE LINKE
Violetta Bock, Stadtverordnete, DIE LINKE
Lutz Getzschmann, Stadtverordneter, DIE LINKE
Sabine Leidig, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Jenny Schirmer, Stadtverordnete, DIE LINKE
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE
Ali Timtik, Stadtverordneter, parteilos
Sascha Bickel, Fraktionsvorsitzender, FDP
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Andreas Buschmeier, Stadtverordneter, FDP
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD
Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD (ab 16:53 Uhr (TOP 9.1))
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Beiräte

Mohamed Abdi Wacays, Vorsitzender des Ausländerbeirates
Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates
Carola Hiedl, Vorsitzende des Behindertenbeirates

Magistrat

Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister, B90/Grüne
Matthias Nölke, Stadtkämmerer, FDP
Heiko Lehmkuhl, Stadtrat, CDU
Dr.-Ing. Norbert Wett, Stadtrat, CDU
Nicole Maisch, Bürgermeisterin, B90/Grüne
Simone Fedderke, Stadtklimarätin, B90/Grüne
Kai Boeddinghaus, Stadtrat, Parteilos (DIE LINKE)

Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Holger Augustin, Fraktionsvorsitzender, CDU
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen
Dr. phil. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Dieter Seidel, Stadtverordneter, SPD
Joana Al Samarraie, Stadträtin, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne
Ingrid Häußler-Domes, Stadträtin, Parteilos (DIE LINKE)
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 29. August 2024 ordnungsgemäß einberufene 36. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem Verstorbenen Alfred (Fred) Link.

„Fred“ Link ist am 11. Mai 2024 verstorben. Er gehörte als Mitglied der SPD dem ehrenamtlichen Magistrat von Dezember 1972 bis August 1983 an. Für sein politisches Engagement und seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Stadt Kassel hat er im Juni 1983 die Stadtmedaille und im gleichen Jahr den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten. Das Verdienstkreuz am Bande wurde ihm im Jahr 1988 verliehen und die Goldene Ehrennadel der Stadt Kassel am 30. April 2013. Die Stadt Kassel wird Fred Link ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

4 von 36

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

31. Bericht über die Entwicklung der Sicherheitsauflagen der Kasseler Volksfeste

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1199 –

Der Antrag wurde von den Antrag stellenden Fraktionen im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport zurückgezogen.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

10. Teileinziehungsverfahren der Mattenbergstraße 1 – 14

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1098 –

und

13. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1155 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Der Magistrat hat beantragt den Tagesordnungspunkt

39. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.19.1224 –

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 39.

Stadtverordnete Kalveram, SPD-Fraktion, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes

17. Unterkünfte für Geflüchtete in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1221 –

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

5 von 36

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf heutige Behandlung des **Tagesordnungspunktes 17** betr. Unterkünfte für Geflüchtete in Kassel , 101.19.1221, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes

18. Resolution

Gemeinsam gegen Mittelkürzungen an der Uni – Hessen muss unsere Hochschule auskömmlich und verlässlich finanzieren

Antrag der Fraktion Die Linke

- 101.19.1234 -.

Fraktionsvorsitzender Bickel, FDP-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Die Linke auf heutige Behandlung des **Tagesordnungspunktes 18** betr. Resolution Gemeinsam gegen Mittelkürzungen an der Uni – Hessen muss unsere Hochschule auskömmlich und verlässlich finanzieren, 101.19.1234, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Decker, SPD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP und der Stadtverordneten Klobuczynski und Gleuel betr. **Gemeinsame Resolution Solidarität mit dem Volkswagenwerk Kassel und seinen Beschäftigten**, 101.19.1250.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

6 von 36

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP und der Stadtverordneten Klobuczynski und Gleuel betr. Gemeinsame Resolution Solidarität mit dem Volkswagenwerk Kassel und seinen Beschäftigten, 101.19.1250, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann stellt fest, dass sie den Antrag nach Tagesordnungspunkt 9 zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordnete Schirmer, Fraktion Die Linke, beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes

11. Einführung einer sog. Bezahlkarte (Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-)

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.19.1112 -

und Überweisung in den Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen oder in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport.

Stadtverordnete Wilmes, CDU-Fraktion, spricht für den Antrag auf Überweisung in einen Ausschuss und schlägt vor ihn in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes 11 betr. Einführung einer sog. Bezahlkarte (Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-), 101.19.1112, in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport überwiesen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Nach Mitteilung der Kreiswahlleitung zur Wahl der XVII. Verbandsversammlung LWV Hessen vom 6. August 2024 ist Frau Claudia Ravensburg, vom Wahlvorschlag der CDU aus der Verbandsversammlung ausgeschieden (§ 33 KWG). Nachgerückt als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der CDU ist Herr Andreas Börner (§ 34 KWG).

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann gibt den Beschluss des Ortsbeirates Philipppenhof-Warteberg vom 2. Juli 2024 betr. Sachstand Grundwasseraustritt Weidestraße bekannt.
Den Fraktionen liegt ein Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 360 bis 369 sind beantwortet.

4. Wahl der Mitglieder des Personalrates und deren Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER"

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1207 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt als

Mitglied

persönliche Stellvertretung

Herrn André Gerth

Herrn Christian Wagner

Herrn Harald Jordan

Herrn Kai Päckert

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der Mitglieder des Personalrates und deren Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER", 101.19.1207, wird **zugestimmt**.

5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord-Holland

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1214 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Hanife Coban-Yildiz, geb. am 25. Februar 1971 in Persembe, Beruf: Verwaltungsfachangestellte, wh. Quellhofstraße 24 D, 34127 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord-Holland - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord-Holland, 101.19.1214, wird **zugestimmt**.

6. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und sachkundige Einwohner in die Bau- und Planungskommission

9 von 36

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1230 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen bzw. sachkundige Einwohner in die Bau- und Planungskommission:

Ausländerbeirat

Vertreterin/Vertreter

Stellvertreterin/Stellvertreter

Kuchminskaja-Eimer, Marina
34125 KasselValencia-Pereira, Guillermo
34117 Kassel

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und sachkundige Einwohner in die Bau- und Planungskommission, 101.19.1230, wird **zugestimmt**.

7. Wahl als sachkundige Einwohner in die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1231 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohner in die Schul- und Bildungskommission.

Vertreterin/Vertreter

Stellvertreterin/Stellvertreter

10 von 36

Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel, StadtdekanatDr. Michael Glöckner, Dekan
34117 KasselDr. Rüdiger Jungbluth, Pfarrer
34128 Kassel

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den**Beschluss**Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohner in die Schul- und Bildungskommission, 101.19.1231, wird **zugestimmt**.**8. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A 1. Änderung "SO-Einzelhandel" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**Vorlage des Magistrats
- 101.19.1216 -**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A, 1. Änderung „SO-Einzelhandel“ wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel
und Rieger

Ablehnung: AfD

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den**Beschluss**Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A 1. Änderung "SO-Einzelhandel" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.19.1216, wird **zugestimmt**.

9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung "Campus Waldau" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

11 von 36

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1217 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. VII/26 1. Änderung Campus Waldau wird zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren wurde beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Für das Gebiet im Stadtteil Waldau zwischen Görlitzer Straße, der Straße „Im Kreuzhof“, Breslauer Straße und begrenzt durch die Bebauung der Grundschule Waldau wird der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung „Campus Waldau“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung "Campus Waldau" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.19.1217, wird **zugestimmt**.

9.1 Gemeinsame Resolution

Solidarität mit dem Volkswagenwerk Kassel und seinen Beschäftigten

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP und der Stadtverordneten Klobuczynski, Gleuel

- 101.19.1250 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit Sorge betrachtet die Stadtverordnetenversammlung die jüngste Entwicklung bei Volkswagen, bei der im Rahmen von Sparplänen auch

Werkschließungen, die Kündigung tariflich vereinbarter Beschäftigungssicherung und betriebsbedingte Kündigungen seitens der Konzernleitung nicht mehr ausgeschlossen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich daher einmal mehr zum hiesigen Werk Kassel in Baunatal als dem wichtigsten Wirtschaftsmotor und größtem Arbeitgeber der Region, in dem auch über 3.300 Kasseler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Arbeit, Lohn und Brot finden.

Die Stadtverordnetenversammlung steht in dieser schwierigen Lage an der Seite der Beschäftigten und fordert den Erhalt des Standortes und seiner über 15.000 Arbeitsplätze.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, insbesondere den

Oberbürgermeister, sich gegenüber der Konzernleitung ebenfalls für den Standort und den Erhalt der dortigen Arbeitsplätze einzusetzen, mit dem das Schicksal tausender Familien, auch in der Zuliefererbranche, verbunden ist.

Stadtverordneter Decker, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Oberbürgermeister Dr. Schoeller teilt mit, dass er die Zustimmung der Fraktionen zu dem gemeinsamen Antrag begrüßt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke und FDP und der Stadtverordneten Klobuczynski und Gleuel betr. Gemeinsame Resolution Solidarität mit dem Volkswagenwerk Kassel und seinen Beschäftigten, 101.19.1250, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt 17 wird vorgezogen.

17. Unterkünfte für Geflüchtete in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1221 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten bei der künftigen Planung einer Unterkunft für Geflüchtete mit mehr als 50 Plätzen, vorab das Gespräch mit dem zuständigen Ortsbeirat und entsprechenden Akteuren im Stadtteil zu suchen. Eine Vorabkommunikation, mit dem Ortsbeirat, Anwohner*innen und Akteur*innen bei der Unterbringung von Geflüchteten soll Grundvoraussetzung für eine gelingende Integration sein.

Des Weiteren soll die Stadt Kassel am Konzept der dezentralen Unterkünfte festhalten und diese sozial gerecht innerhalb der Stadt zu verteilen.

Stadtverordnete Kalveram, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Stadtrat Dr. Wett informiert über die Flüchtlingsunterkunft im Wesertor. Er stellt das Projekt vor und erläutert die wesentlichen Entwicklungen und Prozesse, die zur Realisierung geführt haben. Weiterhin sagt er die schriftliche Beantwortung der Anfrage 101.19.1222, aus dem Ausschuss für Soziales, Integration und Digitalisierung vom 15. August 2024, zum Protokoll zu.

Im Rahmen der Diskussion ändert die SPD-Fraktion den Antrag auf Vorschlag von Stadtverordneter Bock, Fraktion Die Linke, wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten bei der künftigen Planung einer Unterkunft für Geflüchtete mit mehr als 50 Plätzen, vorab das Gespräch mit dem zuständigen Ortsbeirat, **dem Ausländerbeirat** und entsprechenden Akteuren im Stadtteil zu suchen. Eine Vorabkommunikation, mit dem Ortsbeirat, **dem Ausländerbeirat**, Anwohner*innen und Akteur*innen bei der Unterbringung von Geflüchteten soll Grundvoraussetzung für eine gelingende Integration sein.

Des Weiteren soll die Stadt Kassel am Konzept der dezentralen Unterkünfte festhalten und diese sozial gerecht innerhalb der Stadt zu verteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der SPD-Fraktion betr. Unterkünfte für Geflüchtete in Kassel, 101.19.1221, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Dreyer, AfD-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

14 von 36

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, **folgende Änderungen zu beschließen:**

Der Magistrat wird **beauftragt** bei der künftigen Planung einer Unterkunft für ~~Geflüchtete~~ **Aufnahme und Versorgungssuchende** mit mehr als 50 Plätzen, vorab das Gespräch mit dem zuständigen Ortsbeirat und ~~entsprechenden Akteuren~~ **den Bürgern** im Stadtteil zu suchen. ~~Eine Vorabkommunikation, mit dem Ortsbeirat, Anwohner*innen und Akteur*innen bei der Unterbringung von Geflüchteten soll Grundvoraussetzung für eine gelingende Integration sein.~~ Des Weiteren soll die Stadt Kassel ~~am~~ **ein Konzept erarbeiten, diese Personen kontrolliert unterzubringen und Gefährdungspotenziale frühzeitig zu erkennen und entsprechendes Einschreiten sicherzustellen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Unterkünfte für Geflüchtete in Kassel, 101.19.1221, wird **abgelehnt**.

Die Tagesordnungspunkt 10 und 13 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

10. Teileinziehungsverfahren der Mattenbergstraße 1 - 14

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1098 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, eine Teileinziehung der Mattenbergstraße im Bereich 1 - 14 umzusetzen. Vorrangiges Ziel soll die

Aufwertung des alten Ortskerns, zu welchem dieser Straßenabschnitt gehört, sowie die Verkehrsberuhigung sein.

15 von 36

Diesbezüglich wäre eine Sackgasse hin zur Brückenhofstraße im Zuge der Neuplanung eine zielführende Lösung, um sowohl den Autoverkehr zurückzudrängen als auch einen kleinen Beitrag zur CO₂ Reduktion zu leisten.

Stadtverordnete Boczkowski, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Teileinziehungsverfahren der Mattenbergstraße 1 - 14, 101.19.1098, wird **abgelehnt**.

13. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP

- 101.19.1155 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Absprache mit dem Ortsbeirat eine straßenräumliche Entwicklungsperspektive für den Abschnitt der Mattenbergstraße 1–14 zu erarbeiten. Das Hauptziel besteht darin, die Verkehrssituation in diesem Bereich zu verbessern. Die Entwicklungsperspektive soll im Anschluss in einer der kommenden Ausschusssitzungen für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße, 101.19.1155, wird **zugestimmt**.

- 11. Einführung einer sog. Bezahlkarte (Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-)**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.19.1112 -

Abgesetzt

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport überwiesen.

- 12. Verpflichtung zum Bau von Sozialwohnungen im Welscher-Quartier**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1119 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ~~alle~~ rechtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, damit im Welscher-Quartier (in der Dörnbergstraße 18) diejenigen Sozialwohnungen gebaut und vorgehalten werden, die der Stadt nach §12 des Durchführungsvertrages geschuldet sind.

Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, begründet den geänderten Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski
und Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der SPD-Fraktion betr. Verpflichtung zum Bau von Sozialwohnungen im Welscher-Quartier, 101.19.1119, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, **auf Erfolgsaussichten zu prüfen**, damit im Welscher-Quartier (in der Dörnbergstraße 18) diejenigen Sozialwohnungen gebaut und vorgehalten werden, die der Stadt nach §12 des Durchführungsvertrages geschuldet sind. **Über das Ergebnis wird im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen berichtet.**

Fraktionsvorsitzender Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Verpflichtung zum Bau von Sozialwohnungen im Welscher-Quartier, 101.19.1119, wird **abgelehnt**.

13. Verkehrsaufkommen Mattenbergstraße

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1155 -

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufgerufen.

14. Waffenverbotszone

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1204 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob eine Waffenverbotszone mit klar festgelegten Grenzen im Bereich rund um die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Annastraße und Bürgermeister-Brunner-Straße dauerhaft eingerichtet werden kann.

Stadtverordneter Zeidler zieht die Änderung im geänderten Antrag seiner Fraktion zurück, sodass der Ursprungsantrag wieder seine Gültigkeit erhält. Er begründet den Antrag für seine Fraktion.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob eine Waffenverbotszone mit klar festgelegten Grenzen im Bereich rund um die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Annastraße und Bürgermeister-Brunner-Straße **sowie die im Rahmen des bereits geplanten Sicherheitskonzepts genannten Straßen** dauerhaft eingerichtet werden kann.

Der geänderte Antrag wird von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Im Rahmen der Diskussion weist Oberbürgermeister Dr. Schoeller darauf hin, dass das Einrichten einer Waffenverbotszone nicht Aufgabe des Magistrats ist, sondern die des Oberbürgermeisters als Kreisordnungsbehörde. Er hat diese Aufgabe an den Ordnungsdezernenten übertragen. Er schlägt vor, den Antragstext so zu ändern, dass nicht der Magistrat beauftragt wird sondern der Oberbürgermeister. Fraktionsvorsitzende Bergmann, SPD-Fraktion, ändert daraufhin den Antrag ihrer Fraktion wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der ~~Magistrat~~ **Oberbürgermeister** wird aufgefordert zu prüfen, ob eine Waffenverbotszone mit klar festgelegten Grenzen im Bereich rund um die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Annastraße und Bürgermeister-Brunner-Straße dauerhaft eingerichtet werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Waffenverbotszone, 101.19.1204, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob eine Waffenverbotszone mit klar festgelegten Grenzen im Bereich rund um die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Annastraße und Bürgermeister-Brunner-Straße dauerhaft eingerichtet werden kann **und beauftragt, ein Konzept zur permanenten Durchsetzung mit ständiger Präsenz ausreichender Sicherheitskräfte zur präventiven Kontrolle zu erarbeiten. Die Ergebnisse sind im Ausschuss Recht, Sicherheit und Sport zu berichten.**

Fraktionsvorsitzender Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Waffenverbotszone, 101.19.1204, wird **abgelehnt**.

15. 4. Dienstgruppe der Stadtpolizei Kassel

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1205 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Stadtpolizei personell so aufzustocken, dass die Einrichtung einer „4. Dienstgruppe“ möglich wird.

Darüber hinaus wird der Magistrat aufgefordert, eine technisch und personell adäquate „Einsatzleitstelle“ aufzubauen, die für einen reibungslosen Einsatzablauf Gewähr bietet.

20 von 36

Stadtverordneter Volker Zeidler, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. 4. Dienstgruppe der Stadtpolizei Kassel, 101.19.1205, wird **abgelehnt**.

16. Weitere Schwimmflächen prüfen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1208 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Unterkünfte für Geflüchtete in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1221 -

Der Antrag wurde vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 9.1 zur Beratung aufgerufen.

18. Resolution

Gemeinsam gegen Mittelkürzung an der Uni – Hessen muss unsere Hochschule auskömmlich und verlässlich finanzieren
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.1234 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann übergibt das Wort an stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp.

21 von 36

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

19. Städtebaulicher Rahmenplan Hafenareal

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1016 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem ‚Städtebaulichen Rahmenplan Hafenareal‘ (Stand November 2023) wird zugestimmt.

Der Städtebauliche Rahmenplan ist als strategisches informelles Planungsinstrument zu verstehen. Dieser bildet die Grundlage in Form einer Rahmenplanung für eine mögliche zukünftige Entwicklung des Hafenareals im Stadtteil Unterneustadt. Weiterhin enthält die Rahmenplanung die weitere strategische Vorgehensweise und empfiehlt die Umsetzung eines städtebaulichen Wettbewerbs und bildet die Grundlage für die Schaffung von Planungsrecht für einen Teilbereich („Koop-Quartier“).

Das Verwaltungshandeln wird sich an den Zielen sowie der Vorgehensweise des städtebaulichen Rahmenplans orientieren und sich stetig weiterentwickeln. Die darin dargestellten Entwicklungspotentiale und Zielsetzungen werden beim weiteren Verfahren (Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs und Schaffung von Planungsrecht) überprüft, ggfs. angepasst und konkretisiert.

Mit dem Beschluss durch die städtischen Gremien erhält der „Städtebauliche Rahmenplan Hafenareal“ (Stand November 2023) den Status eines Umsetzungsauftrags an die Verwaltung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Rahmenplan Hafenareal, 101.19.1016, wird **zugestimmt**.

20. Kassel und die Regiopole stärken

22 von 36

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1121 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, dass die Stadt Kassel dem Regiopole Netzwerk beitrifft und sich aktiv in das Netzwerk einbringt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Kassel und die Regiopole stärken, 101.19.1121, wird **zugestimmt**.

21. Installation verstellbarer Basketballkörbe

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1124 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, inwieweit die Installation der in der Höhe verstellbaren Basketballkörbe in geeigneten Sporthallen und Schulsportstätten bei Neubau sowie in Bestandsbauten bei defekten Körben möglich ist und welche Mehrkosten damit verbunden wären.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Installation verstellbarer Basketballkörbe, 101.19.1124, wird **zugestimmt**.

22. Künstlerische Gestaltung Versorgungskästen

23 von 36

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1130 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
zusammen mit den Ortsbeiräten ein Konzept zur Verschönerung der
Versorgungskästen im Stadtgebiet mit Kasseler Motiven wie z.B. Brüder Grimm
Märchen unter Einbeziehung der Kasseler Künstler zu erstellen und hierzu
Gespräche mit den Eigentümern der Strom- und Telekommunikationskästen zu
führen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr.
Künstlerische Gestaltung Versorgungskästen, 101.19.1130, wird **zugestimmt**.

23. Klimarelevanz - Prüfung von Entscheidungsvorlagen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1164 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für
Klima, Umwelt und Energie das Instrument der Klimarelevanzprüfung
vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Klimarelevanz - Prüfung von Entscheidungsvorlagen, 101.19.1164, wird **zugestimmt**.

24. Prüfung von Kleinstwasserkraft entlang der Fulda

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1173 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeiten der Errichtung von Kleinstwasserkraftwerken entlang der Fulda zu prüfen und im Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Prüfung von Kleinstwasserkraft entlang der Fulda, 101.19.1173, wird **zugestimmt**.

25. Bericht Henschel Museum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1174 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Vertreter / eine Vertreterin des Henschel Museums Kassel in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur einzuladen um über die aktuellen Aktivitäten, Herausforderungen und Zukünftigen Pläne des Museums zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Bericht Henschel Museum, 101.19.1174, wird **zugestimmt**.

26. Zuwendung zur Anschubfinanzierung für die Etablierung einer Baustoffbörse durch die BauMaB gGmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.19.1175 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die BauMaB gGmbH erhält für den Aufbau einer Bau- und Materialbörse für das Jahr 2024 eine Zuwendung in Höhe von 100.000 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Zuwendung zur Anschubfinanzierung für die Etablierung einer Baustoffbörse durch die BauMaB gGmbH, 101.19.1175, wird **zugestimmt**.

27. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 für KASSELWASSER Eigenbetrieb der Stadt Kassel im Zusammenhang mit dem Bericht der sb+p Strecker, Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

26 von 36

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1183 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Jahresabschluss und der Lagebericht nebst Erfolgsübersicht des Eigenbetriebes KASSELWASSER zum 31.12.2023 wird festgestellt.

Die Gewinnverwendung wird wie folgt beschlossen:

Das Jahresergebnis der Sparte Abwasser in Höhe von TEUR 10.521,0 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Aus dem zum 31. Dezember 2023 bestehenden Gewinn-/ Verlustvortrag in der Bilanz der Sparte Abwasser, in Höhe von TEUR 10.332,5 soll im Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 780,0 an die Stadt Kassel erfolgen.

Das nach der Eigenkapitalverzinsung verbleibende Jahresergebnis 2022, welches mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in 2023 in den Gewinn-/Verlustvortrag eingestellt wurde, soll in Höhe von TEUR 9.552,5 der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Diese Zuführung erfolgt nach den Satzungsregelungen für den Abwasserentsorgungsbereich mit einem Gewinn von TEUR 9.709,0, für den Bereich Abscheider mit einem Verlust von TEUR 95,8 und für den Bereich BgA Bodenmanagement mit einem Verlust von TEUR 60,7.

Da die Rücklagen in beiden Bereichen aufgebraucht sind, bleibt im Bereich Abscheider ein Verlustvortrag in Höhe von TEUR 504,4 und im Bereich BgA Bodenmanagement ein Verlustvortrag in Höhe von TEUR 39,3.

Der Jahresfehlbetrag 2023 der Sparte Trinkwasser in Höhe von TEUR 211,9 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 für KASSELWASSER Eigenbetrieb der Stadt Kassel im Zusammenhang mit dem Bericht der sb+p Strecker, Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023, 101.19.1183, wird **zugestimmt**.

28. Finanzielle Förderung von Festen und Veranstaltungen

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1186 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu ihren Volksfesten, wie dem Zissel, der Wehlheider Kirmes, der Entenkirmes, den Karnevalsveranstaltungen sowie zu den inzwischen vielfältigen Straßen- und Quartiersfesten und Veranstaltungen wie z.B. dem Tag der Erde, dem Quartierfest Vorderer Westen, dem Frühlingsfest am Schlachthof, dem Dorfplatzfest in Bettenhausen, dem Kassel-Marathon etc. als feste Bestandteile der Kasseler Stadtkultur.
2. Um auch in Zukunft deren Durchführung noch zu ermöglichen, hält die Stadtverordnetenversammlung eine finanzielle Unterstützung auch dieser Feste und Veranstaltungen für dringend notwendig. Vor allem, um die Vereine und Organisatoren bei der Bewältigung der inzwischen erheblichen Kosten für die notwendigen Sicherheitsauflagen im auskömmlichen Maße finanziell zu unterstützen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat daher auf, umgehend ein Förderkonzept zu entwickeln, auf dessen Grundlage aus städtischen Haushaltsmitteln die erforderlichen finanziellen Unterstützungen zukünftig geleistet werden können.
4. In diesem Zusammenhang weist die Stadtverordnetenversammlung auf die mit Beginn der neuen Legislaturperiode des Landtages festgelegte Zielsetzung der regionalen Kulturförderung hin, in deren Rahmen u.a. traditionelle Volksfeste, Märkte und Veranstaltungen zwecks deren Erhalt gestärkt werden sollen. Sich daraus ergebende mögliche Synergieeffekte sollten vom Magistrat geprüft werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordneter Klobuczynski

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Finanzielle Förderung von Festen und Veranstaltungen, 101.19.1186, wird **abgelehnt**.

29. Vorstellung Entwicklungsplanung der Grimmwelt

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP

- 101.19.1187 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wir beauftragen den Magistrat, Jan Sauerwald (Geschäftsführer und Programmleiter der städtischen Grimmwelt gGmbH) in den Kulturausschuss einzuladen. Vor dem im kommenden Jahr stattfindenden 10jährigen Jubiläum soll er darüber berichten, wie die Situation der Grimmwelt ist und wie er die Perspektive sieht. Dabei soll er auch auf die Weiterentwicklung der Dauerausstellung eingehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Vorstellung Entwicklungsplanung der Grimmwelt, 101.19.1187, wird **zugestimmt**.

30. Ausbaupläne der Kinderbetreuung

29 von 36

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1196 -

➤ Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung über die aktuellen und geplanten Ausbauprojekte von Kindertagesstätten, Krippen sowie den Ausbau von Angeboten für Tagesmütter und -väter in Kassel zu berichten. **Wir bitten um eine Aufschlüsselung nach Stadtteilen und nach Dauer des Kita-Besuchs.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Ausbaupläne der Kinderbetreuung, 101.19.1196, wird **zugestimmt**.

31. Bericht über die Entwicklung der Sicherheitsauflagen der Kasseler Volksfeste

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1199 -

Abgesetzt.

Der Antrag wurde von den Antrag stellenden Fraktionen zurückgezogen.

32. Bericht zur Kindergesundheit

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1209 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen aktuellen Kindergesundheitsbericht zu erstellen bzw. den Kindergesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 zu

aktualisieren und ihn sowie die im Anschluss an den Bericht 2018 ergriffenen Maßnahmen und deren Ergebnisse in den städtischen Gremien vorstellen.

30 von 36

Dieser Gesundheitsbericht sollte auch auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse konkrete Anforderungen und Maßnahmen für kommunales Handeln beinhalten – jeweils bezogen auf einzelne Handlungsschwerpunkte des Berichtes und den Handlungsbedarf in einzelnen Stadtteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Bericht zur Kindergesundheit, 101.19.1209, wird **zugestimmt**.

33. Hessische Arbeitsmarktförderung – Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2024 Vorlage des Magistrats - 101.19.1210 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des „Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets – AQB 2024“ des Landes Hessen.
2. Mit dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget 2024 werden:
 - acht zusätzliche Ausbildungsplätze mit sozial- und fachpädagogischer Ausbildungsbegleitung, sowie 45 Coachingplätze für in Ausbildung stehende, benachteiligte Menschen;
 - 156 Ausbildungs- bzw. Berufsvorbereitungsplätze;
 - 40 Beratungsplätze für Menschen im Rechtskreis SGB XII;
 - 92 Plätze für geflüchtete bzw. zugewanderte Menschen
 - neu geschaffen bzw. weitergeführt und finanziell unterstützt.

3. Das Sozialamt wird mit der Steuerung und Verwaltung der Budgetumsetzung beauftragt. 31 von 36
4. Das Personal- und Organisationsamt wird autorisiert, das für die Projektumsetzung erforderliche Personal im Sozialamt, Kommunale Arbeitsförderung, einzustellen oder die Arbeitszeit vorhandenen Personals entsprechend zu erhöhen und für das Projekt „Anerkennungsberatung“ Qualifizierungsplätze als Praktikantenstellen einzurichten.
5. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung der acht Ausbildungsplätze sowie der Personalkosten für die Projektsteuerung, Anleitung und sozialpädagogischen Begleitung und Mittelverwaltung, soweit sie nicht durch Dritte oder durch Eigenmittel der Träger / Kooperationspartner sichergestellt wird. Die Ko-Finanzierungsmittel sind in dem Haushaltsplan von -12- berücksichtigt.
6. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2024 für das Haushaltsjahr 2024 im Produktbereich 5 Soziale Leistungen, Produkt 312 02 Kommunale Eingliederungsleistungen, zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für die Haushaltsjahre 2025 bis 2028 wurden bei der Haushaltsplanung für 2025 und bei der mittelfristigen Finanzplanung für 2026 bis 2028 berücksichtigt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung – Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2024, 101.19.1210, wird **zugestimmt**.

34. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/51 C 1. Änderung "Unterneustadt" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1218 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die städtebauliche Neuordnung im Bereich Leipziger Straße 15 und 17 und Beginn Sommerweg soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/51 C „Unterneustadt“, 1. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren soll beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt werden. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 91/93 (tlw.), 112/8 (tlw.), 118/9, 122/1 und 124/3 (tlw.), Flur 20 sowie mit den Flurstücken Nr. 264/3 (tlw.), 264/9 (tlw.), 291 (tlw.) und 292 (tlw.), Flur 6 in der Gemarkung Kassel.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur schwerpunktmäßigen Sicherung von Wohnraum durch die Arrondierung des Unterneustädter Kirchplatzes durch einen Neubau sowie der Umstrukturierung der Erschließung.“

Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/51 C 1. Änderung "Unterneustadt" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.1218, wird **zugestimmt**.

35. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 "Nordhessen Arena am Auestadion" (geänderter Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1219 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich der Nordhessen Arena, ihrer Vorflächen und den südlich angrenzenden Parkplatz an der Damaschkestraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden. Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist es, die Weiterentwicklung der Eissporthalle zu einer

multifunktionalen Eventhalle planungsrechtlich zu sichern und die Errichtung einer ergänzenden Halle mit zweiter Eisfläche zu ermöglichen.

33 von 36

Mit dem Bauleitplanverfahren sollen die Rahmenbedingungen für eine Sicherung und Ausweitung der Angebote aus dem Bereich Sport, Event, Konzert und Kultur geschaffen werden. Darüber hinaus soll ein Parkhaus errichtet werden, um den Stellplatzbedarf u.a. für Berufspendler, Besucher der Veranstaltungen und Nutzer der umliegenden Sportstätten zu decken.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 27/10, 27/42 (teilweise), 27/46, 27/47, 27/60, 27/61 (teilweise) 39/33 (teilweise) in der Flur 52 der Gemarkung Kassel.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 "Nordhessen Arena am Auestadion" (geänderter Aufstellungsbeschluss), 101.19.1219, wird **zugestimmt**.

36. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/16 "Harleshäuser Straße 76" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1220 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Schloßäckerstraße im Süden, der Harleshäuser Straße im Westen, der Ernst-Reuse-Straße im Norden sowie dem Flurstück 13/24, Flur 2, Gemarkung Kirchditmold im Osten (s. Anlage 2) soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/16 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt. Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Vorbereitung und Sicherung der Erweiterung des bestehenden Bürogebäudes. Der Aufstellung und

dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt.
Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

34 von 36

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/16 "Harleshäuser Straße 76" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.1220, wird **zugestimmt**.

37. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100

Abs. 1 HGO für das Jahr 2024; - Liste S2 / 2024 -

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1227 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S2/2024 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

| | |
|---------------------------------|--------------|
| im Ergebnishaushalt in Höhe von | 53.000,00 €. |
| im Finanzhaushalt in Höhe von | 50.000,00 €“ |

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2024; - Liste S2 / 2024 -, 101.19.1227, wird **zugestimmt**.

38. Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1228 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Kassel, 101.19.1228, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 39 stellt stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 39 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski,
Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 39 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

39. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niedierzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.1224 -

36 von 36

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:30

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin